



Bern, den 16.07.2020, Medienmitteilung

Ist weniger Meer zu viel für unsere Berge? Neue Video-Serie sensibilisiert für respektvollen Bergaufenthalt.

Viele Schweizerinnen und Schweizer ziehen diesen Sommer die heimischen Berge anderen Urlaubszielen vor. Durch den Andrang kommt mancherorts die Natur unter Druck. Mountain Wilderness Schweiz startet eine Video-Serie mit Tipps zu umweltverträglichem Verhalten in den Bergen.

Rekord: Vergangenen Sonntag besuchten 1500 Personen das Stockhorn im Berner Oberland. Auch in Kandersteg weiss man kaum noch, wohin mit den vielen Autos der Menschen, die es derzeit an den Oeschinensee zieht. Im Wald neben dem Weg findet man unschöne Hinterlassenschaften und auf der Suche nach dem besten Instagram-Motiv werden ökologisch sensible Gebiete überrannt.

Damit bei diesem Andrang die Natur und die Menschen vor Ort nicht weiter zu Schaden kommen, lanciert die Alpenschutzorganisation die [Video-Serie «How to #keepwild»](#). **«Wir wollen vor allem den Outdoor-Neulingen aufzeigen, wie sie ihre Spuren minimieren können»**, so Maren Kern, Geschäftsleiterin von Mountain Wilderness Schweiz. Die sechs Clips von je unter zwei Minuten geben jeweils vier simple aber wirkungsvolle Tipps, was es für einen naturverträglichen Ausflug zu beachten gibt. Dieser beginnt schon bei der Wahl der **Bergsportausrüstung**, geht über eine sorgfältige Planung bezüglich **Schutzgebiete & Wildtiere** sowie einer **nachhaltigen Anreise**. Ein Clip widmet sich dem nachgefragten aber oft tabuisierten Thema **Umgang mit Fäkalien**. Tipps gibt es ausserdem für ein **nachhaltiges Hüttenerlebnis** und zu **Abfall in der Natur**.

Zur Filmserie: <https://mountainwilderness.ch/aktuell/detail/how-to-keepwild/>

Kontakt für Medienanfragen:

Maren Kern, Geschäftsleiterin Mountain Wilderness Schweiz,
maren.kern@mountainwilderness.ch, +41 (0)79 863 27 36

Mountain Wilderness ist die Alpenschutzorganisation der Schweiz. Wir setzen uns ein für Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport. Wir sensibilisieren und begeistern für die Schönheit und Wildheit der Berge — denn nur wer sie kennt, weiss sie auch zu schätzen und zu schützen.